

Berg- und Hüttenarbeiter-Zeitung.

Verbands Organ.

Abonnements-Preis für Nichtmitglieder 30 Pfg. pro Monat...

Anzeigen kosten die samstagspaltene Betzeitung oder einen Raum 20 Pfg. bei 6 maliger Aufnahme 25 Prozent Rabatt.

Redaktion, S. Gänzinghaus, Druck und Verlag von Joh. Meyer, (Druckerei Werdermann) Gelsenkirchen.

Nro. 37

Gelsenkirchen, den 30. Septen ber 1893

5 Jahrgang.

Bekanntmachung.

Die Mitglieder werden hierdurch zum wiederholten Male aufgefordert, darauf zu achten, dass ihnen auch bei Zahlung der Beiträge die erforderlichen Quittungsmarken verabfolgt werden...

Der Central-Vorstand.

An die Galben.

Ihr seid nicht fest, ihr seid nicht zielbewusst, sonst könntet ihr nicht immerdar noch schwanken; Euch schlägt das Herz nicht mannhaft in der Brust...

An eurer Führer kritisiert ihr herum, beständig fort bei ihrem Chum und Lassen, doch selber macht ihr keinen Finger krumm...

Der dumme Blödsinn wird von euch geglaubt, sofern die Gegner ihn euch unterbreiten; Mittrauisch schüttelt ihr jedoch das Haupt...

Strohfeuer ist es, was in euch erglöhzt, gar bald erlischt, doch schneller noch verglommen; Der heilige Brand, dem Opferlauf entglöhzt...

Woh! wenn ihr nicht zum Bess'ren euch bekehrt, wenn ihr den Geist der Zeit nicht wollt erfassen - Verblendete, die in der Hand das Schwerdt, sich dennoch feige langsam morden lassen.

Ein Haftpflichtprozess.

I.

Vor nunmehr 20 Jahren, am 4. Februar 1873, erlitt der Bergmann Carl Richardt zu Buchholz bei der Grubenarbeit auf der Zeche Baar-Mulde bei Linden a. d. Ruhr eine schwere Verletzung...

Aus den Prozessakten geht hervor, daß die Neigung des Klägers Dickhäckerbank an der betreffenden Stelle zwischen 50 und 60 Grad stark war. Es besteht nun, und bestand auch schon zu damaliger Zeit, die Bergpolizei-Verordnung vom 12. Februar 1866...

Die Abweisung gründet sich wesentlich auf die Anwendung und Auslegung des §. 10 der Bergpolizeiordnung vom 12. Februar 1866, welche eben klar und deutlich angeführt ist. So wird der Wortlaut gerade dieser Verordnung gefaßt ist...

ein Loch, von über 45 Grad Neigung hineinfallen können, danach muß die Vorrichtung beschaffen sein. Das hiermit überhaupt für die Sicherheit der Bergleute gefordert sehr soll, geht auch aus der Verordnung (Überschrift) der Bergpolizeiordnung vom 12. Febr. 1866 hervor...

Wir sind nun der Meinung, daß der § 13 dieser Bergpolizei-Verordnung sämtliche Ueberhauen hat treffen wollen. In welchen Fahrten zum Zwecke des Heraus- und Herabsteigens angebracht sind. Diese hat sie mindestens zu treffen, da es auch noch andere Ueberhauen gibt, in welchen ein Heraus- und Herabsteigen stattfindet...

Nun ist aber durch den Absturz der drei Bergleute in dem in Rede stehenden Ueberhauen laut der Prozessakten bewiesen, daß das Fahrüberhauen weder in fahrbarem, geschweige denn in einem bequemfahrbarem Zustande war...

Knappschaftliches.

An den Brüdern sollt ihr sie erkennen. Um sie, die Knappschaftsleute, aber an den Brüdern erkennen zu können, wollen wir, müssen wir die Resultate ihrer Verwaltung während des ersten Halbjahres 1893 anführen und für das allgemeine Verständnis etwas niedriger hängen.

Aus der Vorstandssitzung des Allgem. Knappschafts-Vereins vom 29. August ist folgendes mitzutheilen. Für die Jahresrechnung 1892 wurde die Entlastung der Verwaltung beschlossen und hierauf von letzterer eine eingehende Erläuterung zum Besten...

Zu dem allerersten Satz, daß die Entlastung der Verwaltung beschlossen sei, ist keinerlei Bemerkung gemacht, daß wir zwar nichts sagen, aber die nachstehend angeführten Zahlen fordern, doch zu einer solchen geradezu auf...

Der Zweck, welches eingezahlt wird, zu allererst den Zweck der Unterstützung. Aber was ist hier geschehen? Es sind 2.165.739,38 Mark zurückgelegt. Also nicht unterstützt, sondern Geld ist aufgehäuft worden! Ueber 2 Millionen in einem halben Jahre, macht auf ein ganzes Jahr fast 4 1/2 Millionen Mark!

Wir können mit Recht von den gesetzlichen Bestimmungen über die Zeit, innerhalb welcher der Garantiefonds zurückgelegt sein muß, aus zweierlei Gründen absehen: 1. besteht die Knappschafts-Kasse schon eine lange Zeit und müßte die allgemeinen Bedingungen der Garantien längst erfüllt haben...

Man wird nach diesen einfachen Darlegungen die Colossalität der neuesten Rücklage von 2.165.739,38 Mark begreifen und ebenfalls den Mangel einer jeglichen Bemerkung hierzu auffällig finden. Zwar ist zu dem hohen Ueberchuß eine Erläuterung seines Ursprungs gegeben (die Bourgeoisblätter nennen diese eine Bemerkung), jedoch eine Bemerkung speziell zu der großartigen Höhe der Rücklage, ob dieselbe notwendig gewesen und eine ähnliche für die Zukunft nötig sei, ist nicht laut geworden.

In diesem erfreulichen Resultat wurde bemerkt, daß die im Vergleich zu dem 1. Halbjahr 1892 geringe Höhe der Krankengelder zurückgeführt werden müsse 1. auf den Rückgang der Löhne, 2. auf ein anderes Verfahren bei der Buchung der Krankenkasse...

Dieses Resultat hat der Verwaltung die Empfindung der Freude verursacht; das ist alles, nichts weiter. Ob damit der Zweck des Knappschaftsvereins erreicht ist, oder inwiefern derselbe auf Grund dieses Resultats später gefördert werden soll, darüber ist ihnen nichts, rein gar nichts, zur Empfindung gekommen; hierfür scheinen die betreffenden Nerven abgestorben zu sein.

Bei der Nr. 2 fehlt die nähere Angabe, weshalb wir sie einstweilen unberührt lassen wollen. Die Nr. 3 bietet dagegen mit ihrer Ermahnung der Oberältesten umsonst Grund zur Kritik; Jeder Bergmann ist über die Oberältesten im Klaren und vermag diese Institution aufs Festigste zu wehren; wir uns, ehe er, besonders Beirtheilung enthalten und nur auf den Umstand hinweisen, daß die Oberältesten, wenn sie pro Monat 300 Mark also fast 150 Mk. mehr als ihr Gehalt, an Krankengeldern herauszubekommen, was nicht gewollt als unmöglich bezeichnete ihm, das mit die Summe von fast 1800 Mark monatlich halbjährlich 5400 Mark erbehalten hätte.

unfähig ungewandter Hauer gut bekannt ist, so verursacht uns doch höchstwahrscheinlich seines Lohnes zu dem oben ausgerechneten Durchschnittslohn Zweifel an die Richtigkeit des letzteren.

Niederschlesien.

Die Breslauer „Volkswacht“ brachte eine Notiz, wonach zu Hermsdorf Bergarbeitern der Grube des Herrn Prälat Dr. Franz und denen der anderen Besitzer wiederum eine Lohnreduktion von 5 Prozent widerfahren soll.

Die freie Liebe im Gegenwartsstaate. Der frühere Prediger Mathis aus Lichtenberg mußte vor kurzer Zeit sein Amt als Seelenhirte niederlegen, weil er zu einem jungen Mädchen, das als „Stütze der Hausfrau“ thätig war, sehr intime Beziehungen unterhielt.

Widersprüche.

Die evangelische Kirche nennt sich die Dienerin Jesu Christi und ist nur eine Dienerin des Staates; sie verpflichtet ihre Geistlichen in feierlicher Handlung auf Bekenntnisse und wacht nicht darüber, daß sie an denselben festhalten.

Handvoll aus dem Körbchen nahm und sie ihr über die Hecke reichte. Wenn die Arbeiter aus den Gruben heimgehen, bitten sie mich oft um ein paar, und ich glaube, sie lieben die Blumen sogar noch vielmehr als ich — und das hat doch gewiß viel zu sagen.

Joan streckte ihre Hand aus und nahm die Blumen, dieselben vorsichtig anfassend. „Ach, danke schön,“ sagte sie, „s' sehr hübsch von ihnen, sie so wegzugehen.“

„Sie ist innerhalb der Hecke,“ sagte sie mit dumpfer Stimme. „Ein draußen — das ist der Unterschied. Es sieht fast aus, als wäre die Hecke ringsum fest verschlossen, und sie unter den Blumen geboren, und für sie gebe es kein Weg nach außen — so wenig wie für mich einen hinein.“

„Ich gebe Leuten oft welche,“ sagte Anice, indem sie eine

Zweiterlei Naas. Nach dem Zedlitz'schen Ministerialercript müssen die Kinder in der Volksschule auch gegen den Willen der Eltern dem Religionsunterricht beizuwohnen. Nach der jüngsten Verfügung des Kultusministers können die Kinder in den höheren Schulen, deren Eltern in der gesetzlichen Form aus den Religionsgemeinden ausgeschieden sind, ohne einem andern Bekenntnisse beizutreten, einem Religionsunterrichte beizuwohnen nicht angehalten werden.

Verächtlichmachung.

Der Redakteur der Forchheimer Zeitung brachte eine Artikel „Um was es sich handelt“ aus dem Würzburger Journal zum Abdruck. In diesem Artikel war in Bezug auf den Soldatenführer Wahr der Vorwurf enthalten, daß man bereits vorbekehrte Betrüger zu Unteroffiziere mache.

Unterstützungsangelegenheit.

Obgleich wir mit einer derartigen Unterstützung, wie sie in unten Folgendem geplant ist, uns nicht einverstanden erklären können, weil uns dieses Vorgehen wie das allgemeine Herumtragen eines Bettelbrotts vorkommt, da doch die Bergwerkskapitalisten von Kaiserstuhl (Westfalia) Geld genug haben, die notwendigen Auslagen machen zu können.

Wir erhalten in dieser Angelegenheit folgende Zuschriften: Dortmund, den 6. September 1893.

Die Redaktion ersuche ich im Auftrage des Comites zur Unterstützung der auf Schacht Kaiserstuhl I verunglückten Bergleute und ihrer Hinterbliebenen ergebenst um gefälligen unentgeltlichen Abdruck der beigefolgenden Bekanntmachung in Ihrem Blatte.

Tagelöhner, königlicher Berghauptmann.

Die Unterzeichneten sind zu einem Comite zur Herbeiführung einer gerechten Verteilung der Gaben, welche für die bei dem großen Unglücksfall auf der Schachtanlage Kaiserstuhl I bei Dortmund verunglückten Bergleute und ihrer Hinterbliebenen theils schon eingegangen sind, theils noch eingehen werden, unter Berücksichtigung der den Beteiligten zu gewährenden gesetzlichen Unterstützungen zusammen getreten.

Am möglichste Verbreitung in den Zeitungen wird ergebenst erucht. Dortmund, den 6. September 1893.

Tagelöhner, königlicher Berghauptmann, Vorsitzender. Arnecke, Bürgermeister, stellvertretender Vorsitzender. Hilbert, Bergwerksdirektor, Schriftführer. Frede, Knappschafz-Vertrauensmann. Freiherr von der Heyden-Heynsch, königl. Geheimregierungs-

rath und Landrath. Konrad Müller, Kaufmann. Munscheb, Betriebsführer. Schüchtermann, Stadtrath. Chr. Syteler, Vorsitzender des nördlichen Knappenbundes. Tilmann, Bergassessor a. D. Chr. Wigger, Vorsitzender des kath. Knappenvereins. C. Wente, Vorsitzender des Knappenvereins „Glückauf.“

Den Mitgliedern zur Nachricht.

Daß wir mit dem Journal The Labour Gazette, welches vom englischen Arbeitsministerium alle 14 Tage herausgegeben wird, im Tausch stehen. Sekretair in diesem Arbeitsministerium ist der frühere Bergmann Burt (sprich Boort), welcher als Delegirter auf den letzten Bergarbeiter-Congressen in London und Brüssel mit anwesend war.

England.

Unfälle in Fabriken und Werkstätten. (Berichtet an den britischen General-Inspektor von den beglaubigten Chirurgen während des Monats Juni.)

Die Unfälle sind eingetheilt in: a) Verlust des Lebens, direkt und indirekt. b) Körperliche Verletzungen, hervorgerufen durch Maschinerie, betrieben durch Dampf, Wasser oder eine andere mechanische Kraft, in der Fabrik oder Werkstatt verursacht durch eine Pfanne, Faß oder einen andern Gegenstand, gefüllt mit heissem flüssigen oder geschmolzenem Metall oder einer anderen Substanz, durch Explosion, oder durch Entweichung von Gas oder Dampf.

Summa	weibliche Personen		männliche Personen		Kinder		Jugendliche Personen		Erwachsene über 18 Jahre		Gesammte Zahl der Verletzten.
	weibliche Personen	männliche Personen	männliche Personen	weibliche Personen	Kinder	Mädchen	weibliche Personen	männliche Personen	weibliche Personen	männliche Personen	
26	6	3	26	6			2	3	24	3	Amputation der rechten Hand oder eines Fingers
6	1	2	6	1			3	1	3	1	Amputation der linken Hand oder eines Fingers
3	2	3	3	2			1	1	24	28	Amputation eines Fingers d. rechten Hand
59	20	5	59	20			14	18	28	5	Amputation eines Fingers der linken Hand
15	5	3	15	5			18	1	5	1	Amputation eines Theiles des Beines oder Fußes
5	2	3	5	2			1	10	1	17	Verlust der Kraft eines oder beider Arme
3	2	3	3	2			10	1	17	18	Überwundene Mitleidenschaft
30	9	12	30	9			7	4	18	30	Verbrauch der Hand oder des Fußes
34	12	46	34	12			4	4	30	212	Verletzung des Kopfes oder Gesichtes
46	101	458	46	101	14	10	46	131	212	362	Hilfe, Contusionen od. solche Verletzungen, welche oben nicht benannt sind
723	153	798	723	153	18	11	78	190	362	61	Summa
3911	708	3236	3911	708	103	39	342	1025	2108	327	Gesammt in 6 Monate bis 30. Juni

„Ja, ich war es,“ antwortete Anice. „Aber ich wußte nicht recht, was ich ihr schicken sollte. Hoffentlich hat sie die Sachen gebrauchen können. Nicht?“

„Ja, und besten Dank, Fräulein.“ Und dann fuhr sie mit leiser Stimme fort: „Es war eine bedeutende Hilfe für Liz und mich. Liz war gar schlumm dran, und 's is' doch noch so'n junges Ding, das so schweren Kummer nicht ertragen kann. Es war ihr doch eine große Erleichterung, wie sie sah, daß ich Eimer um sie kümmerte.“

Anice sagte Muth. „Vielleicht darf ich Sie einmal besuchen,“ jagte sie. „Darf ich? Ich möchte so gern das kleine Ding sehen: ich habe die Kinder gar zu gern.“

Eine kleine Pause trat ein, dann sprach Joan Lowrie etwas stöhnend: „Wissen Sie — Sie wissen wohl nicht — was es mit der Liz auf sich hat? Sie sind ja noch selber so jung, und da hat man Jhn'n wohl nicht Alles gesagt. Meistentheils finden solche Kinder, wie der Liz ihres, nicht allzu große Liebe bei den Leuten.“

„Ich kenne ihre ganze Geschichte.“

„Dann kommen Sie, wann's Jhn'n beliebt,“ jagte Jene kurz, und wenn Sie dürfen. Manche Leute glauben, 's wär Böses an dem Kinde. Freut mich sehr, daß Sie dennoch anders denken.“

Sie verweilte nicht länger. Anice sah ihr nach, bis sie ihren Blicken entschwand. Wahrhaft imponirend sah sie aus, als sie so in ihrer groben Männertracht den Weg hinabschritt, während die Umrisse ihrer kräftigen Gestalt sich scharf gegen das Licht abhoben. Es schien nicht möglich, daß eine Menschenblume gleich dieser blühen, welken, sterben sollte, ohne zu höherer Entwicklung zu gelangen.

„Ich habe Joan gesprochen,“ sagte Anice bei ihrer nächsten Begegnung zu Derrid.

„Kam sie selbst zu Ihnen oder gingen Sie zu ihr?“ fragte Jergus.

„Sie kam zu mir, aber ohne es zu beabsichtigen, wie ich glaube.“

„So ist's am besten,“ meinte er.

(Fortsetzung folgt.)

Die Kohlenproduktion

Table with 2 columns: District (e.g., Yorkshire, Lancashire) and Quantity/Value. Includes a total for the United Kingdom and a note about the average price per tonne.

Das Wort „Kapitalismus“

Text discussing the meaning of 'Capitalism' and its relation to property, labor, and social structure. It mentions that the word is often used to describe the system where capital is used to employ labor.

Text discussing the role of the worker and the impact of capitalism. It mentions that the worker is often exploited and that the capitalist class benefits from the system.

Ueber den Streik

Text discussing the concept of a strike and its implications for workers and employers. It mentions that a strike is a form of protest and that it can have significant economic consequences.

Text discussing the impact of capitalism on society and the role of the state. It mentions that capitalism leads to social inequality and that the state should intervene to protect the interests of the working class.

Interpellation!

Text regarding the interpellation process, asking for clarification on certain points and requesting a response from the relevant authorities.

Barop

Text regarding the Barop region, mentioning a meeting or event and the participation of various groups.

am Sonntag, den 1. Oktober 1893

von Nachmittags 4 Uhr an, beim Wirth Grasekamp zu Barop ein

Zahlstellen-Kranzchen

Konzert, Festrede und Ball. Die Festrede hält der Verbandskassirer Johann Meyer.

Aufforderung

Text regarding the reporting of accidents, asking for information on any incidents that have occurred in the region.

Der Central-Vorstand

Table with 2 columns: Location (e.g., Dortmund, Barop) and Date/Time. It lists various meetings and events organized by the central board.

Offentliche Berg- und Hüttenarbeiter-Versammlungen

Table listing public meetings for miners and smelters. It includes details such as the date, time, location, and the topics to be discussed.

Bezahlungstermin-Kalender

Table listing payment dates for various groups. It includes the date, time, and location for each payment event.

Dienstmädchen und Jungen

Table listing job opportunities for domestic workers and young people. It includes details such as the location, the type of work, and the contact information.

Neue Welt-Kalender 1894

Text regarding the 'Neue Welt' calendar for 1894, mentioning its price and where it can be purchased.